



Thurgauer Zeitung
8501 Frauenfeld
052/ 723 57 57
www.thurgauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 32'491
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 037.038
Abo-Nr.: 1028505
Seite: 46
Fläche: 63'887 mm²

Energiezukunft: Die Wende beginnt mit dem Gespräch



Energiefachleute standen interessierten BesucherInnen am Stand Challenge Your Mixer für ein Gespräch zur Verfügung.

Bei wunderschönem Sommerwetter strömten am 28. August tausende Sportbegeisterte an den slowUp Bodensee Schweiz. Mitten im Getümmel war auch eine Stiftung mit einem Team von jungen Energieexperten vor Ort.

"Ich finde den Trend hin zu erneuerbaren Energien gut, aber ich glaube nicht, dass wir so einfach aus der Atomkraft aussteigen können", meint eine junge Besucherin. Auf die Rückfrage nach dem Grund antwortet sie: "Weil man den überflüssigen Strom von Solarzellen an schönen Tagen noch nicht gut speichern kann und wir auch an

Regentagen Strom brauchen". Was sie denn ändern würde, wenn sie ein Gesetz einführen dürfte? "Ganz klar, jedes neu gebaute Haus müsste mit Solar Kollektoren für Warmwasser und mit einem grossen Speichertank ausgerüstet sein!". Diese Momentaufnahme zwischen der jungen Frau und Marc Folini, einem Mitarbeiter am Stand "Challenge Your Mixer" der Stiftung Science et Cité, zeigt beispielhaft auf wie viele spannende Ideen in Bezug auf Energiefragen in den Köpfen der Bevölkerung stecken.

Marc Folini erklärt: "Als Stiftung, die sich für einen Dialog

zwischen Gesellschaft und Wissenschaft einsetzt, bieten wir Personen die Möglichkeit, mit Energieexperten ihre Ideen,

Meinungen und Gedanken zu einem sehr aktuellen Thema zu diskutieren."

Tatsächlich wird die Energiezukunft der Schweiz auf politischer Ebene im Rahmen der nicht unumstrittenen "Energiestrategie 2050" intensiv debattiert. Von der zukünftigen Zusammensetzung unseres Strommixes bis zur Zukunft der Mobilität müssen in absehbarer Zeit viele Entscheidungen getroffen werden. In unserer Demokratie wird hier auch die



Thurgauer Zeitung
8501 Frauenfeld
052/ 723 57 57
www.thurgauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 32'491
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 037.038
Abo-Nr.: 1028505
Seite: 46
Fläche: 63'887 mm²

Bevölkerung eine massgebliche Rolle spielen. Es lohnt sich daher, sich bereits heute mit diesen Themen auseinandersetzen und sich eine Meinung zu bilden. Das gestaltet sich nicht immer einfach, da die Dinge wie so oft nicht immer so sind wie sie auf den ersten Blick zu sein scheinen.

So sorgt beispielsweise der sogenannte Rebound Effekt dafür, dass der durchschnittliche Pro-Kopf Verbrauch von Strom in den letzten Jahren nur leicht rückläufig ist, obwohl die elektrischen Geräte in der selben Zeit unglaubliche Fortschritte bei der Energieeffizienz machten. Wie kann das sein? Wer eine energieeffiziente Spülmaschine hat, benutzt sie dafür tendenziell öfter und Energiesparlampen lässt man häufiger mal eingeschaltet. Auch bei der Mobilität ist der Rebound Effekt ein Thema, da ein Ausbau des Strassen- und Schienen netzes nicht wie erwartet zu einer Entlastung führt, sondern die Bevölkerung zu mehr und längeren Fahrten animiert, bis die Kapazitätsgrenze wieder erreicht ist.

Wie soll die Energiezukunft der Schweiz aussehen? Welches Gesetz würden Sie einführen, um diese Zukunft zu erreichen? Welchen konkreten Beitrag können Sie dazu beisteuern? Rund 250 Leute nahmen sich Zeit, über diese Fragen nachzudenken. So unterschiedlich

das Vorwissen und die Erfahrungen waren, so unterschiedlich verliefen auch die kurzweiligen Diskussionen der Besucherinnen und Besuchern untereinander und mit den Energiefachleuten.

"Es ist eine Frechheit, dass heute noch Kohle- und Atomstrom produziert wird! Die Technik für saubere Energie existiert längst, aber die Lobbyisten haben daran kein Interesse. Ich habe mir vor zwei Jahren eine Photovoltaikanlage gekauft und bin sehr zufrieden damit. Ich verstehe nicht, warum die Politik da nicht mehr Druck macht", meint ein älterer Herr.

Zahlreiche Anekdoten über die eigene Solaranlage oder den Einfluss eines neuen Kühlschranks auf die Stromrechnung zeigten, dass Themen wie ein nachhaltiger Umgang mit Energie im Bewusstsein der Gesellschaft präsent sind und auch gelebt werden. Am Ende des Tages zeigte das Team erfreut darüber, wie informiert und engagiert die Mehrheit der Besuchenden war.

science|cité
ANALYSE
 UND
 BERATUNG

www.science-et-cite.ch